

Żaneta Rydzewska (05.10.1991, Ełk [Lyck] geboren) ist Komponistin, Klarinetistin und Improvisatorin.

In ihrer Musik bezieht sie sich häufig auf die Natur, aktuelle gesellschaftliche Probleme, Literatur, Philosophie und Physik. Sie nutzt neueste Technologien, entwickelt Klanginstallationen und verbindet Musik mit Bewegung, Licht und Video.

Rydzewska arbeitete u. a. mit WDR Sinfonieorchester, Ensemble Intercontemporain, Klangforum Wien, Ensemble Modern, Musikfabrik, NOSPR, Sinfonia Varsovia, Polnischem Rundfunk-Sinfonieorchester, Trio Catch, Mivos Quartet, hand werk, Ensemble Garage, electronic ID, Internationaler Ensemble Modern Akademie, Kwartet Śląski, AUKSO, Spółdzielnia Muzyczna, Hashtag Ensemble, Kwartludium, airborne extended, Ensemble Schwerpunkt, United Instruments of Lucilin, Ensemble for New Music Tallinn, Broken Frames Syndycate, Kollektiv3:6Koeln, Chopin University Modern Ensemble, KOMAT Ensemble, Delirium Ensemble, Lüneburger Philharmonikern, Molot Ensemble und AKOM Ensemble zusammen.

Sie unterrichtet Komposition, elektronische Musik und Instrumentation an der Fryderyk-Chopin-Universität für Musik. Ihre Doktorarbeit befasst sich mit ihrem Orchesterstück *Symphony* und umfasst eine Analyse der kompositorischen Techniken sowie philosophische Reflexionen, die ihr künstlerisches Schaffen prägen.

Sie studierte bei Brigitta Muntendorf an der Hochschule für Musik und Tanz Köln (Komposition), bei Aleksander Kościów und Stanisław Moryto an der Fryderyk-Chopin-Universität für Musik (Komposition und elektronische Komposition) sowie bei Wojciech Mrozek (Klarinette). Zudem absolvierte sie ein postgraduales Studium der Philosophie an der Universität Warschau. Im Jahr 2025 nahm sie an Max-Weiterbildungskursen am IRCAM teil.

2019 erhielt sie den Bernd-Alois-Zimmermann-Kompositionspreis der Stadt Köln, Auszeichnungen der Verwertungsgesellschaft ZAiKS für herausragende junge Komponist:innen beim Fryderyki-Festival sowie den Preis für die „Beste Originalmusik“ beim WIFFEN-Festival.

Ihre Stücke wurden auf zahlreichen Festivals aufgeführt, darunter ManiFeste (IRCAM), Lucerne Festival, Wittener Tage für neue Kammermusik (WDR3), Ultraschall Berlin, Acht Brücken, ImpulsTanz (Wien), Warschauer Herbst, Orgel-Mixturen (Deutschlandfunk), Ad libitum, Tampere Biennale, AvantArt Warschau, Sacrum Profanum Krakau, Resounds Warschau, Containerklang Köln, Cluster – Lucca, AvantGarten Liedberg, High Noon Music 2000+ Konstanz, „Eksperymentalne Wtorki“ - Sinfonia Varsovia sowie Warszawskie Spotkania Muzyczne.

Sie nahm an der ManiFeste Academy 2023 (IRCAM), der Luxembourg Composition Academy 2020, der Lucerne Festival Academy 2019 sowie an Donaueschinger Musiktage „Next Generation“ 2015, 2016 und 2018 teil.

Sie gewann zahlreiche nationale und internationale Kompositionswettbewerbe, darunter den Internationalen ACHT BRÜCKEN Kompositionswettbewerb 2025, „The Science of Fiction“ 2020 (IAM / Klangforum Wien), den II. Internationalen Kompositionswettbewerb *Patri Patrie* (2014), den Kompositionswettbewerb „... when I think Berio ...“ in Wrocław (2015), den Internationalen Kompositionswettbewerb des AKOM Ensembles in Rotterdam (2016), den Zygmunt-Mycielski-Kompositionswettbewerb in Warschau (2016) sowie den III. Marek-Stachowski-Kompositionswettbewerb in Krakau (2018).

Zu ihren Stipendien zählen das Bernd-Alois-Zimmermann-Stipendium in Köln, Stipendien des polnischen Ministeriums für Kultur und Nationales Erbe, das Programm *Junges Polen*, ein Stipendium des Marschalls der Woiwodschaft Ermland-Masuren sowie ein Stipendium des Rektors der Fryderyk-Chopin-Universität für Musik in Warschau. Von 2016 bis 2018 war sie Vorsitzende des Jugendkreises des Polnischen Komponistenverbandes und ist derzeit Mitglied seines Vorstands.